

Zur Übung: Brand gelöscht, Menschen gerettet

Feuerwehr Oberveischede auf Ernstfall gut vorbereitet / Positives Fazit gezogen

OBERVEISCHEDE. (nivo) Als am Samstag um kurz nach 16 Uhr auf den Funkmeldeempfängern der Feuerwehrmänner in Oberveischede der Alarm los ging, war wie bei jeder Alarmierung Eile geboten - auch wenn es „nur“ um eine Übung ging.

Als Ausgangslage der Jahresabschlussübung galt der Brand in einem Neubau. Die Brandursache war beim Eintreffen der Blauröcke ungeklärt. Fest stand zu dem Zeit-

punkt nur, dass sich noch Personen im Haus befinden.

Wie bei jedem Einsatz war Menschenrettung oberstes Gebot. Die zwei Trupps der Atemschutzträger legten binnen kürzester Zeit ihre Ausrüstung an und bahnten sich den Weg in das vernebelte Gebäude. Aufgrund der Ausgangslage und der Anzahl vermister und verletzter Personen erklärte Löschruppenführer Heiner Junge, dass im Ernstfall Verstärkung aus Ol-

pe angefordert worden wäre.

Während einige der Wehrmänner im Gebäude auf der Suche waren, stellte ein anderer Trupp die Wasserversorgung her. Mittels Hydranten konnte kurze Zeit später der Befehl „Wasser Marsch“ gegeben werden. Mit Hohlstrahlrohren wurde der Brand an der Rückseite des Hauses bekämpft.

Die Löschruppe Oberveischede hat 18 aktive Wehrmänner, von denen 15 bei der

Übung im Einsatz waren. Von den 12 Jugendwehrlern waren sieben dabei. Drei schauten sich die Übung an, die anderen vier fungierten als Mimen der Verletzten, die nach und nach aus dem Gebäude getragen wurden.

Die vierte Person zu bergen beanspruchte etwas längere Zeit, da sie sich in einem Nebenraum versteckt hatte. Insgesamt konnte Heiner Junge ein positives Fazit des Übungseinsatzes ziehen.



...atten die Feuerwehrleute aus Oberveischede
Foto: N. Voss